# Unterrichtsbeispiel zur Bildarbeit im GW-Unterricht – Material für LuL

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aktivität** | **Material** | **Sozialform** | **Benötigte Zeit** |
| Die SuS sehen auf einer PowerPoint Folie zwei konträre Bilder zum Thema Peripherie vs. Ballungsraum in Österreich. Die SuS sollen nun sagen, was Ihnen bei den Bildern auffällt. | PowerPoint Präsentation, zwei Bilder (siehe Material) | Plenum | 5 Minuten |
| Die SuS erhalten einen Lückentext zum Thema und füllen diesen aus | Lückentext (siehe Material) | Einzelarbeit | 15 Minuten |
| Kontrolle des Lückentextes | Lückentext | Plenum | 5 Min |
| Die SuS sehen erneut die beiden Bilder vom Stundenanfang und bearbeiten eine Aufgabenstellung dazu. | PowerPoint Präsentation, zwei Bilder, Arbeitszettel (siehe Anhang), Atlas | Einzelarbeit | 20 Min |
| Die SuS vergleichen untereinander die Aufgabe aus der letzten Phase. Dafür gibt jeder seinen Zettel dem Sitznachbarn | Arbeitszettel | Einzelarbeit/Paararbeit | 10 Min |

**Lehrplanbezug GW**

2. Klasse: Leben in Ballungsräumen

Das Leben in Ballungsräumen und peripheren Räumen vergleichen.

Erfassen von Merkmalen, Aufgaben und Umweltproblemen in Ballungsräumen. Erkennen der Vernetzung zwischen Kernstadt und Umland.

**Feinlernziele**

SuS nennen und beschreiben die Unterschiede zwischen Ballungsraum und Peripherie (AFB I und II).

SuS stellen das konträre Leben in Ballungsräumen und Peripherien dar (AFB II).

SuS vergleichen Gunsträume mit Ungunsträumen (AFB II).

SuS erörtern, ob sie als Wohngebiet einen Ballungsraum oder ein peripheres Gebiet wählen würden (AFB III).

**Didaktischer Kommentar**

Durch das Zeigen der Bilder vom peripheren Raum, bzw. von einem Ballungsraum wird es den SuS durch einen visuellen Reiz ermöglicht, die neu erlernten Informationen mit etwas realem aus ihrer Lebenswelt zu verknüpfen.

**Material**

**Bilder**



Abbildung ; Quelle: <https://media.istockphoto.com/photos/vienna-aerial-view-in-austria-is-one-of-the-most-famous-capital-of-picture-id1217541810>



Abbildung ; Quelle: <https://www.weitersfelden.ooe.gv.at/system/web/GetImage.ashx?fileid=2670451&mode=T&width=1400&height=400&cropping=CENTER&cts=1615801230>

**Lückentext: Zentren und Peripherien:**

Lies den Text gründlich und fülle die Lücken mit folgenden Wörtern aus!

|  |
| --- |
| **Peripherieräume, nicht gut, Ungunsträume, weniger, mehr, Ballungsräume, Umland, Gunsträume, ungenügend, Flachländern, Grenzgebieten, Infrastruktur** |

**Im Zentrum**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sind dicht besiedelt. Man nennt sie auch Zentralräume oder Zentren. Die österreichischen Zentralräume Liegen in den\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, Hügellandschaften und in manchen großen Tälern. Sie haben viele Arbeitsplätze Und sind gut mit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_versorgt: Behörden und Ämter, Schulen und Theater, Gesundheitszentren und Krankenhäuser, öffentliche Verkehrsmittel und gut ausgebaute Straßen. Die vielen Geschäfte und Unterhaltungsmöglichkeiten sind leicht erreichbar. Die zentralen Orte bieten \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Güter und Dienstleistungen an, als die Einwohnerinnen und Einwohner selbst konsumieren können. Sie versorgen auch das \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

**Am Rande**

Dünn besiedelte Gebiete nennt man \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ oder Peripherien. Die Peripherien Österreichs befinden sich in höher gelegenen Teilen der Alpen sowie in nördlichen und östlichen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Sie haben \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Arbeitsplätze und sind \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_mit Infrastruktur ausgestattet: Das Straßennetz ist schlecht ausgebaut. Diese Gebiete sind \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ an den öffentlichen Verkehr angebunden. Zu den Schulen, Spitälern und Ämtern ist es meist weit. Auch Unterhaltungsmöglichkeiten gibt es nur wenige. Viele Menschen wandern deswegen aus den peripheren Gebieten in die gut ausgebauten Zentralräume ab.

**Gunsträume - Ungunsträume**

Peripherieräume sind wegen ihrer schlechten Infrastruktur oftmals auch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Hier siedeln sich nur wenige Betriebe an. Zentralräume liegen meist in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_. Sie sind dicht besiedelt, weil…

* sie gute Versorgungsmöglichkeiten bieten Und viele Menschen Arbeit im Dienstleistungsbereich finden,
* sich früher Industriebetriebe angesiedelt haben
* die Land und Forstwirtschaft Im Umland den gesamten Ballungsraum mit Obst, Gemüse Und weiteren landwirtschaftlichen Produkten versorgt.

Quelle: <https://www.oebv.at/flippingbook/9783209079312/34/#zoom=z>

**Arbeitszettel: Ballungsraum vs. Peripherie**



Aufgabe 1: Erkläre, ob es sich bei den beiden gezeigten Orten um einen Gunstraum oder Ungunstraum handelt. Verwende dazu verschiedene thematische Karten in deinem Atlas (Klima, Vegetation, Landwirtschaft, Wirtschaft und Bevölkerungsdichte).

Wohnst du in einem Ballungsraum oder in einem peripheren Gebiet? Erörtere, ob du mit deinem derzeitigen Wohngebiet zufrieden bist oder nicht.